



## Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 29. Juni 2026

### **TCS-Test: Welcher Kofferraum-Organizer sorgt für mehr Ordnung und Sicherheit?**

**Um Ordnung im Kofferraum zu halten und zu verhindern, dass transportierte Gegenstände während der Fahrt verrutschen, nutzen viele Autofahrer Kofferraum-Organizer. Der TCS hat in einem Vergleichstest acht auf dem Schweizer Markt erhältliche Modelle untersucht. Die Ergebnisse zeigen deutliche Unterschiede, insbesondere bei Stabilität, Verarbeitungsqualität und Funktionalität, während der Preis nicht unbedingt ein verlässlicher Qualitätsindikator ist.**

Wer Einkäufe, Werkzeuge oder Gepäck im Kofferraum transportiert, kennt das Problem: Nicht gesicherte Gegenstände können schnell störend werden und in bestimmten Situationen sogar ein Sicherheitsrisiko darstellen. Der TCS hat deshalb acht Kofferraum-Organizer anhand verschiedener Kriterien bewertet. Berücksichtigt wurden Stabilität, Verarbeitungsqualität, Funktionalität, Handhabung sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis. Alle Produkte wurden sowohl leer als auch beladen unter identischen Bedingungen getestet.

#### **Der Testsieger: stabil und durchdacht**

Die Untersuchung der TCS-Experten zeigte, dass die leistungsstärksten Organizer vor allem jene sind, die auch unter Belastung ihre Form behalten und ihren Inhalt zuverlässig an Ort und Stelle halten. Als Testsieger ging der K KNODEL hervor, der die Bewertung «Ausgezeichnet» erhielt. Überzeugt hat er durch seine robuste Konstruktion, verstärkte Seitenwände und eine durchdachte Innenaufteilung. Mit einem Preis von rund 30 Franken gehört er zudem zu den günstigsten Modellen im Vergleich.

Der FORTEM, ebenfalls mit «Ausgezeichnet» bewertet, belegte knapp den zweiten Platz. Mit einem Preis von etwa 50 Franken überzeugte er durch seine stabile Bauweise, einen rutschfesten Boden sowie eine integrierte Kühlfunktion, die besonders beim Transport von Einkäufen oder Getränken praktisch ist.

Die Modelle Monzana, Drive Auto Products, Oasser, Novistore Car Stick und HELDENWERK erhielten die Bewertung «Sehr empfehlenswert». Sie bieten insgesamt gute Leistungen und erfüllen unterschiedliche Anforderungen. Der Monzana punktet insbesondere mit seiner hohen Ladekapazität und einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis, während der Drive Auto Products vor allem durch seine einfache Handhabung und Flexibilität im Alltag überzeugt.

#### **Teure Produkte sind nicht automatisch die besten**

Der Test zeigt zudem deutlich, dass ein hoher Preis allein keine Garantie für gute Leistungen ist. Die Achilles Autobox, die mit rund 63 Franken das teuerste Modell im Vergleich war, erhielt als einziges Produkt lediglich die Bewertung «Empfehlenswert».

Die TCS-Experten stellten fest, dass Materialqualität, Struktursteifigkeit und Stabilität unter Belastung wesentlich wichtiger sind als der Kaufpreis. Die bestplatzierten Modelle vermitteln zudem bereits bei der ersten Nutzung einen hochwertigeren Eindruck und lassen sich im Alltag intuitiver bedienen.

#### **Zwei unterschiedliche Ansätze zur Organisation**

Der Vergleich macht auch zwei unterschiedliche Organisationskonzepte deutlich. Klassische Kofferraum-Organizer setzen auf Fächer, Trennwände und eine stabile Struktur, um einen echten Stauraum im Kofferraum zu schaffen. Dieser Ansatz eignet sich besonders für Familien oder Personen, die regelmässig Einkäufe transportieren.

Andere Lösungen stellen hingegen die Flexibilität in den Vordergrund. Der Novistore Car Stick beispielsweise bietet keinen zusätzlichen Stauraum, hält Gegenstände jedoch mithilfe eines Befestigungssystems direkt im Kofferraum fest. Diese minimalistische Lösung erhielt die Bewertung «Sehr empfehlenswert» und kann eine interessante Alternative für Autofahrer sein, die ihren Kofferraum möglichst flexibel nutzen möchten.

Der TCS-Test zeigt, dass die Wahl eines Kofferraum-Organizers vor allem von den individuellen Bedürfnissen abhängt. Robuste und gut unterteilte Modelle eignen sich besonders für Familien und Personen, die



regelmässig grössere Lasten transportieren. Wer mehr Flexibilität sucht oder nur wenig Platz zur Verfügung hat, findet unter den getesteten Modellen ebenfalls passende Lösungen.

#### **Kontakt**

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS

Tel. 058 827 34 03 | [marco.woelfli@tcs.ch](mailto:marco.woelfli@tcs.ch)

[pressetcs.ch](http://pressetcs.ch) | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

#### **Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.**

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2200 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Beim TCS-Reiseschutz werden 77'000 Fälle und Einsätze bearbeitet und koordiniert, darunter 3700 medizinische Abklärungen und 1350 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten über 48'000 Fälle und geben rund 11'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 100'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 942'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 358 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und über 45'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.